Anwender-Service

- Die leicht verständliche „Schritt für Schritt“ Anleitung -

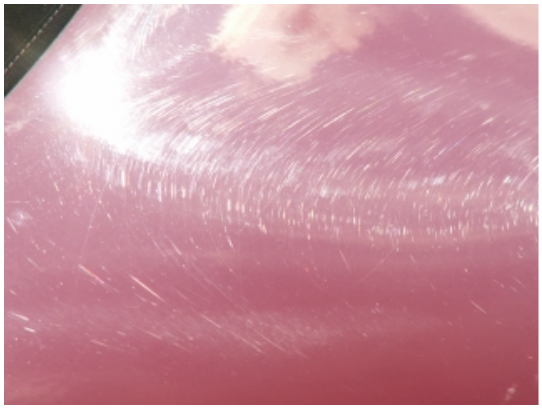
FAQ zur Fahrzeugwäsche & Trocknung

Die optimale Fahrzeugpflege steht und fällt mit der Autowäsche. Leider wird die Wichtigkeit oft unterschätzt und der Lack dauerhaft geschädigt. Mit dieser FAQ wollen wir ein paar Missverständnisse aufklären und Euch die besten Tipps für eine gute und sichere Wäsche mit auf den Weg geben.

Fehler bei der Autowäsche

Es gibt eine große Anzahl an Fehlerquellen bei der Autowäsche. Die bedeutet nicht unbedingt dass der Wagen nicht richtig sauber wird, sondern viel mehr dass beim Reinigungsvorgang entsprechende Tätigkeiten durchgeführt werden, die sich im Nachhinein als problematisch herausstellen können. Insbesondere hat dies mit den „berühmten“ Mikrokratzern zu tun, die durch falsche Anwendung leider viel zu schnell entstehen können. Aber wo stecken denn nun genau die Fehler im Detail? Dies wollen wir nachfolgend für Euch genauer unter die Lupe nehmen.

Beispiele verschiedener Waschkratzer auf Autolacken



Waschanlagen

Hier stammt sogar der wohl recht geläufige Begriff „Waschstraßenkreise“ her. Veraltete, rotierende Bürstenwaschstraßen sorgen bereits nach wenigen Wäschen für erste Anzeichen der Kratzer die sich später so unschön im Sonnenlicht zeigen. Erfreulicher Weise rüsten immer mehr Waschstraßenbesitzer auf modernere Textilwaschstraßen um (Lappen, Schwämme, etc). Auch die Tankstellenketten haben das Problem erkannt und versuchen durch möglichst schonende Waschangebote die verunsicherte Kundschaft wiederzugewinnen. Wer also keinesfalls auf Handwäsche zurückgreifen kann oder will, der sollte die Auswahl der Waschstraße davon abhängig machen ob es eine Textilwaschstraße mit feinen Lappen / Lamellen ist und keine mit den harten, veralteten Borstensystemen. In jedem Fall ist es wichtig, dass die Waschstraße gepflegt ist – es bringt nichts weiche Lappen für die Wäsche zu benutzen, wenn diese nicht gewartet werden und der Schmutz vom Vorgänger in diesen hängt. Bei Unsicherheit lieber mal den Betreiber befragen!

Copyright 2008 Autopflege24.net / MT-Motorsport und Tuning, Thomas Hackner
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.
Weitere Informationen unter www.autopflege24.net

Waschboxen

Waschboxen sind unter Umständen keine schlechte Wahl für die Wäsche, gerade wenn auf dem eigenen Grundstück oder der öffentlichen Straße keine Handwäsche erlaubt ist. Jedoch gibt es auch hier wieder Unterschiede und wichtige Details zu beachten. Wer eine Waschbox zur Handwäsche nutzt (vorher mit dem Betreiber klären!) und die vorhandenen Wascheinrichtungen, wie Waschbürsten etc. NICHT verwendet, der kann getrost diesen Abschnitt überspringen.

Wer jedoch auf die stationären Hochdruck-Waschbürsten mit den verschiedenen Waschprogrammen zurückgreift, der sollte sich im Klaren sein, was er seinem Lack damit antun kann. Selbst gut gewartete Waschboxen mit Waschbürsten können nicht verhindern, dass in den Bürsten der Schmutz und Sand vom Vorgänger hängt, auch wenn man das oft mit dem bloßen Auge nicht sehen kann. Feinste Sandkörnchen und Schmutzpartikel setzen sich dort ab und werden bei der nächsten Anwendung munter über Euren empfindlichen Lack geschoben. So entstehen dann ebenfalls die besagten Mikrokratzer. Also sollte man solche Anwendungen tunlichst meiden.

Hochdruckreiniger

Egal ob stationär in Waschboxen oder Waschstraßen oder der eigene HD Reiniger Zuhause – alle haben sie eines gemeinsam: Einen oftmals sehr hohen Wasserdruck! Und hier steckt die Gefahr für Euren Lack: Wir haben bei vielen Anwendern beobachtet, dass hier häufig die Ansicht vertreten wird, umso näher man an den Lack geht umso besser bekommt man den Schmutz weg. Das ist soweit zwar grundsätzlich richtig, jedoch birgt dies neben den Gefahren für den Lack (z.B. für nachlackierte oder beschädigte Stellen) auch noch andere Risiken: Gewachste Oberflächen halten einem direkten Strahl des HD-Reinigers im Normalfall nicht stand, so dass man sich die Wachsschicht bei zu hartem Strahl wieder vom Lack zieht. Auch besteht gerade im Bereich der Reifen ein hohes Risiko. Diese können durch den harten Strahl beschädigt wird. Im Gegenzug sind HD-Reiniger wirkungsvolle und gute Werkzeuge für die Vorwäsche des Wagens, um grobe Verunreinigungen und losen Schmutz ohne Lackkontakt abzuspülen. Als Faustregel gilt: Soviel Abstand halten, dass man am Aufprallpunkt des Strahls ohne Risiko seine Hand dazwischenhalten kann. Was der Hand nicht wehtut, ist dem Lack im Normalfall ebenfalls ungefährlich. Häufig beobachten wir auch, dass manche Anwender es mit der reinen HD-Reiniger „Wäsche“ belassen! Dies kann niemals einen wirklich sauberen Lack hinterlassen und in keinem Fall eine ordentliche Wäsche ersetzen.

Fahrzeugwäsche & Trocknung

Hiermit wären nun die größten Risiken bekannt. Selbstverständlich ist auch eine Handwäsche nicht ungefährlich für den Lack und kann bei Anwendungsfehlern und minderwertigem Zubehör ebenfalls zu oben angesprochenen Schäden führen. Wenn man sie jedoch gewissenhaft durchführt, ist sie aus unserer Sicht die beste Waschmöglichkeit. Wir widmen uns demnach im Hauptteil dieser FAQ der Handwäsche und gehen selbstverständlich auch auf deren Risiken ein. Da die Handwäsche auch aus vielen Komponenten bestehen kann, geben wir Euch nachfolgend einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten.

Unsere komplette Produktauswahl zum Thema Wäsche findet Ihr in unserem Webshop.

Copyright 2008 Autopflege24.net / MT-Motorsport und Tuning, Thomas Hackner
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.
Weitere Informationen unter www.autopflege24.net

Anwender-Service

- Die leicht verständliche „Schritt für Schritt“ Anleitung -

Vorwäsche

Egal wie verschmutzt ein Fahrzeug ist: Eine Vorwäsche macht immer Sinn! Vorwäsche bedeutet hier ein bestmögliches Abspülen und Aufweichen des vorhandenen Schmutzes. Denn alles was an groben Schmutz abgespült werden kann, findet sich später nicht im Wascheimer oder Schwamm / Handschuh wieder. Dies wiederum vermindert dann das Kratzerrisiko. Die einfachste Möglichkeit ist das Abspritzen mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger (*siehe Hinweise im oberen Abschnitt*). Eleganter und deutlich effektiver arbeitet man, wenn der Schmutz einshampooniert und aufgeweicht wird.

Hierzu gibt es entweder passende Aufsätze für die HD-Reiniger oder spezielle Schaumkanonen, wie wir sie z.B. als Gilmour Foam Gun im Angebot haben. Hier wird eine entsprechende Menge Shampoo mit Wasser vermischt und durch den Wasserdruck zu dichtem Schaum, dieser wird mit Hilfe der Schaumpistole auf den Lack gesprüht. Die Schaumschicht löst den groben Schmutz an und lässt ihn abfließen. Evtl. sollte der Wagen nach der Schaumanwendung kurz mit klarem Wasser abgespült werden, um grobe Schmutzpartikel restlos zu entfernen, dann ist die Vorwäsche erledigt. In jedem Fall ist darauf zu achten, dass der Wagen während des gesamten Waschvorgangs im Schatten bzw. nicht in der prallen Sonne steht und man auf einer kühlen Lackfläche arbeitet. Dies verhindert ein Antrocknen des Wassers und somit das Risiko von Wasserflecken!

Anwendungsbeispiele der Schaumkanone

Hauptwaschgang / Handwäsche

Der wohl wichtigste Abschnitt ist die Handwäsche. Auch wenn dies die schonendste und effektivste Art ist den Wagen gründlich zu reinigen, so bedeutet dies leider nicht, dass es auch die ungefährlichste Methode für den Lack ist. Wer bei der Handwäsche nicht aufpasst, sorgt ebenfalls für die hässlichen Mikrokratzer.

Somit gibt es 3 wichtige Faktoren die das Waschergebnis perfektionieren:

- Waschutensilien
- Shampoo
- Waschtechnik

Nachfolgend werden diese Punkte näher beleuchtet.

Copyright 2008 Autopflege24.net / MT-Motorsport und Tuning, Thomas Hackner
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.
Weitere Informationen unter www.autopflege24.net

Waschutensilien

Neben der richtigen Waschtechnik ist dies der wichtigste Punkt. Denn neben der Funktionalität steht ein weiterer Aspekt dabei im Vordergrund: Die Verminderung der feinen Haarlinienkratzer! So ist man im Bereich der anspruchsvollen Autopflege nahezu vollständig vom Einsatz der Naturschwämme abgekommen. Diese neigen dazu, in ihren Poren die Schmutzpartikel nur oberflächlich aufzunehmen und festzuhalten. Diese Partikel (z.B. kleine Sandkörnchen) werden so permanent über den Lack gezogen. Das Resultat kann man sich ohne große Phantasie ausmalen oder sich die Bilder auf Seite 1 dieser FAQ anschauen. Die optimalste Lösung sind spezielle Waschhandschuhe, die es z.B. aus Microfaser oder Lammfell gibt. Hier hat man nicht nur ein hervorragendes Waschgefühl durch den direkten Kontakt zur Fahrzeugoberfläche, denn gleichzeitig nehmen die feinen Fasern die Schmutzpartikel im Innern auf und geben diese erst wieder beim Eintauchen in das Wasser ab. Das Kratzerrisiko sinkt somit deutlich. Des weiteren zeichnen sich diese Produkte durch eine extrem hohe Wasseraufnahmefähigkeit aus.

Der Microfaser Waschhandschuh im Einsatz

Um jedoch weitere Vorsichtsmaßnahmen gegen die unliebsamen Kratzer zu treffen, sollte der gesamte Waschablauf optimiert werden. Grundsätzlich empfehlen wir mindestens die Anwendung der sogenannten „2-Eimer Waschmethode“, besser noch den Einsatz von speziellen Wascheimern wie dem Grit Guard. Bei der „2-Eimer Methode“ füllt man einen Eimer mit klarem Wasser und den anderen mit dem entsprechenden Wasser-Shampoo Mix und beginnt mit der Wäsche. Nach jedem Waschzug spült man den Waschhandschuh oder Schwamm zuerst in den Eimer mit klarem Wasser aus, danach erst taucht man ihn in die eigentliche Waschlösung des zweiten Eimers. Dies bewirkt, dass sich in dem ersten Wassereimer der größte Schmutzanteil sammelt und so nicht mehr in das eigentliche Waschwasser gelangen kann. Somit nimmt man beim Eintauchen des Waschhandschuhs in die Waschlösung weniger Schmutzpartikel auf und das Kratzerrisiko sinkt erneut.

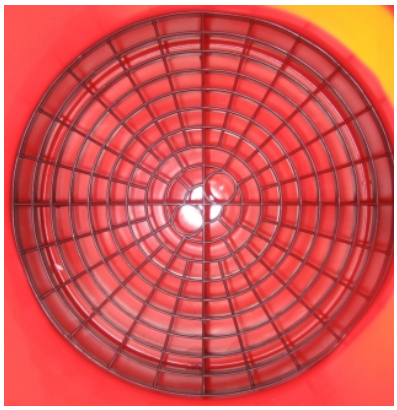
Fortsetzung auf der nächsten Seite....

Copyright 2008 Autopflege24.net / MT-Motorsport und Tuning, Thomas Hackner
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.
Weitere Informationen unter www.autopflege24.net

...Fortsetzung „Waschutensilien“

Die wohl beste und professionellste Lösung wäre das vorgenannte Grit Guard Waschsystem. Zu diesen hochwertigen Eimern, die es in verschiedenen Ausführungen mit Rollen, Deckel und mit bis zu 20L Fassungsvermögen gibt, gehört ein einsetzbarer Kunststoffsieb. Dieses patentierte Sieb sorgt dafür, dass die Schmutzpartikel die beim Eintauchen des Waschhandschuhs ins Wasser abgegeben werden, durch dieses Sieb fallen und darunter festgehalten werden. Durch die spezielle Struktur des Einsatzes werden diese nicht durch Verwirbelungen beim Eintauchvorgang wieder nach oben gespült, so dass ein erneutes Aufnehmen der Schmutzpartikel erfolgreich verhindert wird. In jedem Fall raten wir auch beim Einsatz eines Grit Guard zur 2-Eimer Waschmethode um das Ergebnis zu perfektionieren. Optimale Voraussetzungen wäre der Einsatz von 2 Grit Guard Wascheimern.

Verschiedene Grit Guard Eimer und der Grit Guard Einsatz



Shampoo

Selbst im Shampoo Bereich gibt es deutliche Unterschiede. Grundsätzlich scheinen diese jedoch im Verborgenen zu liegen, denn schäumen und reinigen können im Prinzip „alle“ ganz ordentlich. Doch ein Blick ins Detail verrät dass es hier doch auf einiges mehr ankommt. Es fängt bei der Schaumbildung an: Ein gutes Shampoo muss einen guten Schaum im Eimer und bei der Anwendung auf dem Fahrzeug liefern – Schaum bindet Schmutz, weicht diesen auf und lässt ihn abfließen. In der Reinigungswirkung sollte das Shampoo natürlich auch leistungsfähig sein, doch hier ist Vorsicht geboten: Enthält das Mittel zu starke Reinigungszusätze, wirken diese fettlösend und ziehen die etwa vorhandene Wachsschicht nach wenigen Wäschen wieder vom Lack. Deshalb heißt hier die Devise: Es sollte ein rückfettendes Shampoo sein, welches die Wachsschicht erhält anstatt sie anzugreifen. Fehlt dieser Zusatz in der Shampoobeschreibung, sollte man davon die Finger lassen wenn einem die Wachsschicht lieb ist oder noch mal zur Sicherheit beim Anbieter nachfragen, ob das Shampoo geeignet ist oder nicht.

Ein letzter Pflichtpunkt ist der Wasserenthärter. Viele hochwertige Waschshampoos haben diesen bereits integriert (Vergleich: Klarspüler in der Geschirrspülmaschine!) und so sorgt dieser bei der Autowäsche für deutlich weniger Wasserflecken. Damit wären die Grundbedingungen für ein gutes Shampoo geschaffen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite....

Copyright 2008 Autopflege24.net / MT-Motorsport und Tuning, Thomas Hackner
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.
Weitere Informationen unter www.autopflege24.net

...Fortsetzung „Shampoo“
Ein weiterer wichtiger Punkt wäre die Gleitfähigkeit auf dem Lack. Hier trennt sich oft die Spreu vom Weizen, moderne Spezialshampoos bieten integrierte Waschölanteile, die einem während der Wäsche das Gefühl geben, man gleite über den Lack. Verminderte Reibung bedeutet somit auch vermindertes Kratzerrisiko und im Zusammenspiel mit allen anderen Faktoren ein nicht unwichtiges Detail. Auch sollte ein Shampoo nach der Wäsche bereits einen schönen Glanz hinterlassen. Sinnvoll können auch Waschshampoos mit integriertem Wachsschutz sein, jedoch sollte man sich schnell vom Irrglauben verabschieden, dass so ein Mittel einen echten Wachsschutz bietet. Sinnvoll sind diese Produkte nur um die bestehende Wachsschicht zu verstärken, nicht um einen neuen Wachsschutz aufzubauen. Der größte Vorteil solcher Wachs-Shampoos ist der starke Glanz der erzeugt wird. Damit wäre die Shampoofrage soweit geklärt und es kann mit der Wäsche und dem 3. Punkt weitergehen...

Empfehlenswerte Shampoos aus unserem Sortiment: Meguiars NXT Car Wash, Meguiars Gold Class Shampoo oder auch das Prima Mystique Shampoo. Aus der Reihe der Wash & Wax Shampoos wäre Surf City Pacific Blue Shampoo die erste Wahl.

Waschtechnik

Dies ist die finale Möglichkeit, aktiv an der Verminderung von Haarlinienkratzern / Waschkratzern mitzuwirken. Nichts ist ärgerlicher als mit gutem Waschzubehör und Mitteln sich durch die falsche Waschtechnik den Lack zu zerkratzen.

Zuerst sollte man sich den Wagen in 2 Zonen aufteilen. Im Prinzip kann man sich vorstellen in der Mitte des Wagens (siehe nachfolgende Bilder) eine Linie rundherum zu ziehen. Der obere Bereich (Zone 1) ist i.d.R. deutlich weniger verschmutzt als der untere Bereich (Zone 2), zumindest sammeln sich im unteren Bereich größere Mengen an Grobschmutz (Sand, Verkrustungen) als oben.

2-Zonen Einteilung und der stark verunreinigte untere Bereich

Man arbeitet sich hier rundherum von oben nach unten. Das heisst: Zuerst wird rundherum Zone 1 gewaschen und DANN erst rundherum die Zone 2.

Fortsetzung auf der nächsten Seite....

Copyright 2008 Autopflege24.net / MT-Motorsport und Tuning, Thomas Hackner
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.
Weitere Informationen unter www.autopflege24.net

...Fortsetzung „Waschtechnik“

Sinn und Zweck der Übung ist einfach: Gerade in den Türbereichen, am Heck oder an der Front sammeln sich die meisten gröberen Verschmutzungen an, was immer ein größeres Risiko bezüglich der Entstehung von Waschkratzern ist. Die von oben herabfließende Waschlösung weicht bereits ohne direkten Schwamm-Kontakt den unteren Schmutz auf und spült so bereits einige gröbere Verunreinigungen ab. Des weiteren wird durch diese Waschtechnik verhindert, dass man nicht während der Wäsche die stark verschmutzten Bereiche mit den weniger verschmutzten Bereichen vermischt. Man nimmt also keinen groben Schmutz im unteren Bereich auf und geht dann mit diesen Schmutzresten wieder über den oberen Bereich. Die optimalste Lösung neben der Zoneneinteilung ist übrigens der Einsatz von 2 Waschhandschuhen / Waschschwämmen – einer für Zone 1 und einer für Zone 2.

Generell sollte man vermeiden mit dem gleichen Waschhandschuh andere stark verschmutzte Bereiche wie Radkästen, Auspuffbereich, Felgen oder Türfalze zu reinigen – hier empfiehlt sich IMMER der Einsatz eines gesonderten Handschuhs oder Tuchs. Durch die 2-Eimer Technik und ggf. einen Grit Guard Eimer kann man wie oben bereits beschrieben, den Schmutz aus dem Handschuh spülen. Gerade in den stark verschmutzten Bereichen sollte man definitiv nach jedem Waschzug den Handschuh im Eimer ausspülen um die Schmutzpartikel nicht länger als nötig über den Lack zu schleifen. Eure Lackoberfläche wird es euch danken! Bei dem Waschvorgang an sich ist es sinnvoll darauf zu achten dass man immer in gleichen Bewegungen wäscht, also nicht kreuz und quer oder im Kreis, sondern möglichst mit einer „vor-zurück“ Bewegung.

Waschanwendung in Zone 1 und Zone 2 mit dem Microfaser Waschhandschuh

Stark verschmutzte Stellen mit hartnäckigem Schmutz (z.B. eingebrannte Insekten oder Teer) bitte nie mit Gewalt / Druck reinigen, sondern diese Stellen überspringen und nach der Wäsche mit einer Lackknete (z.B. Meguiars Quik Clay, siehe gesonderte FAQ) behandeln. Wenn man all diese Punkte beachtet, sollte die Wäsche leicht, erfolgreich und weitgehend kratzerfrei durchgeführt werden können.

Ein wichtiger Hinweis: ALLE Methoden und Hilfsmittel können Waschkratzer nur stark vermindern, gänzlich unterbinden kann sie kein Hilfsmittel der Welt! Somit muss man sich immer mit dem Gedanken „anfreunden“ dass der Lack mit jeder Wäsche, egal ob per Hand oder Waschstraße, immer mehr feine Kratzer erhalten wird. Jedoch hat man mit den genannten Methoden alle Trümpfe in der Hand um diese Lackschäden effektiv zu vermindern. Der Lack sollte es einem wert sein!

Copyright 2008 Autopflege24.net / MT-Motorsport und Tuning, Thomas Hackner
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.
Weitere Informationen unter www.autopflege24.net

autopflege24.net

Anwender-Service

- Die leicht verständliche „Schritt für Schritt“ Anleitung -

Nach der Wäsche

Die höchste Priorität vieler Anwender liegt in einem wasserfleckenlosen Waschergebnis. Wir empfehlen den Wagen nach der Handwäsche mit fließendem Wasser abzuspülen. So werden Schaumreste abgespült und das Wasser kann großflächig abfließen. Empfehlenswert ist hierzu entweder eine Gartenbrause oder der nur leicht aufgedrehte Wasserschlauch. Spezielle Waschdüsen wie z.B. die Fire Hose Nozzle haben eine „Rinse“ Funktion, die einen weichen Abspülstrahl gewährleistet. Naturgemäß bleiben trotzdem bei jeder Wäsche Wasserreste auf dem Lack übrig. Diese müssen schnell entfernt werden bevor sie eintrocknen und hässliche Ränder verursachen.

Eine beliebte „Technik“ viele Anwender ist, den Wagen trocken zu fahren. Davon raten wir aus Profisicht jedoch ab! Zwar kann man so sehr gut Wasser aus den Ritzen bekommen, jedoch nimmt der feuchte Lack durch den Fahrtwind und die Straße wieder leichte Verschmutzungen auf die dann beim finalen Trockenvorgang wieder Kratzer verursachen können.

Die besten Ergebnisse erhält man mit speziell gefertigten, kratzsicheren Microfaser Trockentüchern, wie wir sie von Meguiars als Water Magnet und von Cobra als Guzzler Trockentuch anbieten. Die Tücher sind nahezu identisch in der Beschaffenheit, jedoch sind die Cobra Tücher in verschiedenen Abmessungen lieferbar. Bei Kleinwagen und sogar Mittelklassewagen reicht i.d.R. ein Tuch aus um den gesamtem Lack abzutrocknen und das ohne auch nur einmal auszuwringen!

Ein großes Ärgernis sind die Wasserreste die sich oft noch Stunden nach der Wäsche aus den Wasserabläufen und Sicken des Wagens absondern (z.B. im Bereich Außenspiegel, Fensterrahmen oder Heckklappe). Ein Tipp dazu: Einfach nach dem Abspülen sämtliche Fahrzeugtüren 1-2x öffnen und mit Schwung zuwerfen. Durch die Erschütterung drückt es aus den Sicken und Rillen schon die größten Wasserreste heraus. Eine weitere Möglichkeit ist die Sicken mit Druckluft auszupusten. Zu guter Letzt kann man nur akribisch versuchen die Wasserreste mit einem Trockentuch oder Microfasertuch aufzunehmen und nach der Wäsche mehrfach an diesen Stellen nachwischen. Sollten sich dennoch Wasserreste festgesetzt haben hilft ein Schnellreiniger wie z.B. der Meguiars Quik Detailer um die Überstände zu beseitigen. Eine tolle Möglichkeit der Trocknung hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr durchgesetzt: Die sogennanten „Wax as you Dry“, also „Wachse während Du abtrocknest“ Produkte. Hierbei wird der nasse Lack mit dem Produkt partiell eingesprüht und dann ganz normal abgetrocknet. Die Trocknung wird unterstützt und gleichzeitig ein Wachsschutz auf dem Lack aufgetragen! Ein solches Produkt wäre z.B. das Prima Hydro was tadellos funktioniert und Anwender begeistert.

Abspülen des Wagens und verschiedene Trocknungsmöglichkeiten:

Copyright 2008 Autopflege24.net / MT-Motorsport und Tuning, Thomas Hackner
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.
Weitere Informationen unter www.autopflege24.net